

38 Ibón de Ordizeto, 2370 m

5.30 Std.

Prächtige Bergwelt ums Valle de Gistáin

Der Ibón de Ordizeto ist von zwei Seiten zu erreichen. Aus dem Valle de Bielsa auf einer langen und nervigen Piste, oder aus dem Valle de Chistau (oder auch Gistáin) auf einer unbeschwerlichen Wanderung durch die Täler des Río Sallena und Río Montarruego. Die schon unterwegs reichhaltigen Landschaftseindrücke werden durch die einmalige Sicht vom See aus gekrönt: selten hat man das Posets-Massiv so ungestört vor Augen.

Talort: Plan, 1120 m.

Ausgangspunkt: Pista de Lisier, 1540 m; von der Forstpiste nach Viadós links abzweigender Fahrweg, ca. 7,5 km nach Beginn der Forstpiste. Man parkt bei der Fahrwegverzweigung. Fahrzeit auf der Piste ca. 30 Min.

Höhenunterschied: 830 m.

Anforderungen: Leichte Wanderung, nur einige wenige Abschnitte mit stärkerer Steigung. Wegverlauf nahezu ohne Schatten.

Markierung: GR-Weg, rot-weiß.

Einkehr: Bars und Restaurants in Plan.

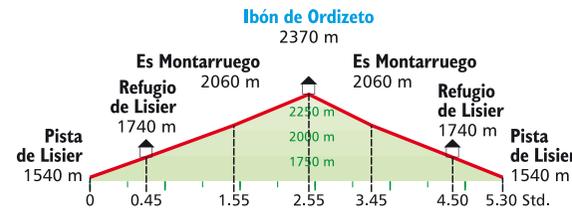


Ibón de la Solana mit Posets-Massiv im Hintergrund.



Bei der **Pista de Lisier** mit dem **GR-11**-Wegweiser beginnt die erste Etappe unserer Wanderung hinauf zu den Bordas de Lisier. Hinter den Häusern queren wir ein Rinnsal und nehmen unmittelbar danach den beschilderten breiten Weg nach rechts. Kräftig ansteigend kommen wir an dem zwischen Bäumen links liegenden **Refugio de Lisier** (Selbstversorgerhütte bis 6 Personen), 1740 m, vorbei und treffen wieder auf die Forstpiste. Ihr folgend geht es auf einen kleinen Sattel, danach abwärts zum Barranco la Basa, wobei Steinmännchen Abkürzungen anzeigen. Wir queren das Bachbett und steigen nun durch Grashänge in weit gezogenen Kehren an. Bei einem Hüttchen endet die Forstpiste, hier weiter auf dem geradeaus haltenden Pfad. Nach Wald erreichen wir lichte Hänge, nähern uns dem **Barranco de**

Montarruego und wechseln zur anderen Seite. Ein kurzes Stück nahe des Bachs aufwärts, dann entfernt sich unser Weg und steigt durch die weitläufigen Hänge zu einer eingefallenen Schäferhütte auf einer kleinen Erhebung. Hier stehen wir in dem hübschen Nebental **Es Montarruego**, 2060 m, dessen grüne Berghänge von Wildbächen durchzogen sind. Nach der Hütte wendet sich unser Weg nach Süden und steigt, teils in ausgewaschenen Rinnen, zügig hangauf zu dem vom Pico de las Tres Güegas herabziehenden Rücken. Noch vor der Kuppe dreht er nach Westen ab, zieht flach durch den Hang und wechselt dann über den Kamm ins Tal des Barranco de Sallena. Auf den klar sichtbaren Sattel zuhaltend quert der Weg nun den langen Hang diagonal abwärts, dann wieder in einer ansteigenden Geraden. Nach zwei, drei Serpentinaen erreichen wir bei der Piste, die vom Valle de Bielsa heraufkommt, den **Collado de Ordizeto**. Auf der Piste links in wenigen Minuten zum **Ibón de Ordizeto**, 2370 m. Steigt man



bei der östlichen Staumauer des Sees ein paar Meter ab, steht man über dem kleinen Ibón de la Solana – ein besonders schöner Ausblicksplatz!